

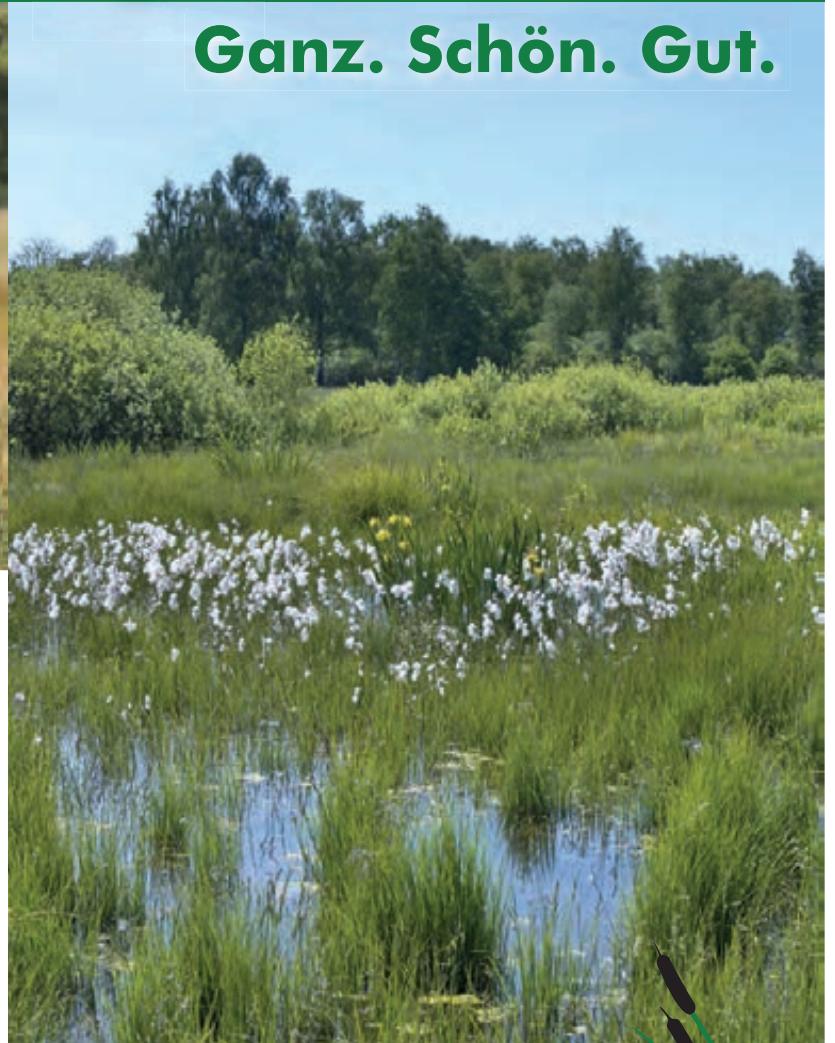


www.arge-donaumoos.de



Für Mensch und Landschaft.

Ganz. Schön. Gut.



**Arbeitsgemeinschaft
Schwäbisches Donaumoos e.V.**



Radstraße 7a
D-89340 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221 / 74 41 | Fax: 08221 / 74 04
sekretariat@arge-donaumoos.de
Sparkasse Günzburg-Krumbach:
IBAN: DE 1072 0518 4002 4001 5305 | BIC: BYLADEM1GZK

**Natur- und Kulturstiftung
Schwäbisches Donaumoos**

Radstraße 7a
D-89340 Leipheim-Riedheim
Sparkasse Günzburg-Krumbach:
IBAN: DE 1472 0518 4000 4020 4448 | BIC: BYLADEM1GZK

Impressum: Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., Leipheim-Riedheim
Text: Susanne Homolka, Konzept + Text, Wannweil; Gestaltung: Kräuter Werbetechnik GmbH, Langenau
Fotos: Dr. Ulrich Mäck, ARGE Donaumoos, Helmut Schläiß (S. 6, 10/11, 17),
Bernhard Weizenegger (S.10/11), Erich Herrmann (S. 15), Dr. Wolfgang Münch (S. 21)

Arbeitsgemeinschaft
Schwäbisches Donaumoos e.V.





Inhalt

Die ARGE Donaumoos	2
Unser Arbeitsgebiet	4
Für alle	6
Zwei wichtige Projekte	8
Exkursionen ins Moos	10
Für Kommunen	14
Für Land- und Forstwirtschaft	16
Für Naturschutz	18
Für Behörden und Forschung	20
Die Stiftung	22
Die Mitarbeiter der ARGE Donaumoos	23

Die ARGE Donaumoos – engagiert für einen einmaligen Lebensraum



Vielgestaltige, offene Landschaften wie das Schwäbische Donaumoos sind selten geworden. Das erhalten, was im Moor und am Fluss noch intakt ist, das entwickeln, was diese einzigartigen Naturräume auf lange Sicht bewahrt und über das zu informieren, was passiert – das ist der Kern der Arbeit, die die „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V.“ leistet.

Unser Moos – ein ursprüngliches Ökosystem – braucht Wasser zum Leben.



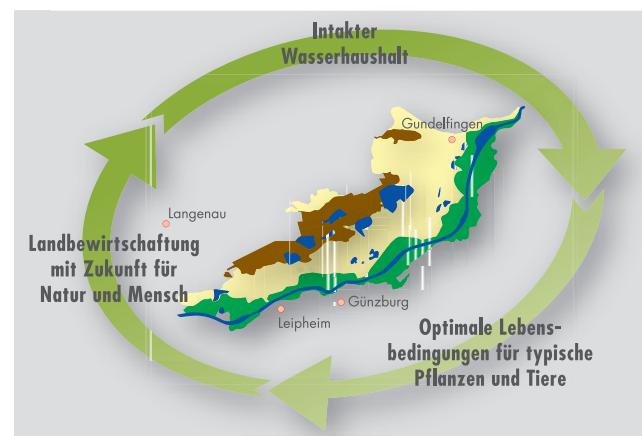
Unser Auwald braucht den regelmäßigen Kontakt mit seinem Fluss, der Donau.

Gut verträglich

Als Landschaftspflegeverband ist die ARGE Donaumoos ein paritätischer Zusammenschluss aus Kommunalpolitikern, Landwirten und Naturschützern. Das gemeinsame Ziel ist, die Ansprüche des sensiblen Naturraums Schwäbisches Donaumoos mit den Bedürfnissen der Nutzer zu vereinbaren. Naturschutzverträgliche, nachhaltige Landnutzung ist dabei der Leitgedanke – in der Land- und Forstwirtschaft, bei der Siedlungsentwicklung

und Rohstoffsicherung bis hin zur Freizeitnutzung. Zu diesem Interessenausgleich gehören auch Gebiete, in denen die Natur, gänzlich frei von Nutzung, einfach „wilde Natur“ sein darf.

Die ARGE Donaumoos informiert, berät, entwickelt Vorschläge und setzt konkrete Projekte im Großen und Kleinen um. Und das seit 1990 mit sicht- und spürbaren Erfolgen für Mensch und Natur.



Lebensräume miteinander gestalten – sogar über Grenzen hinweg - ist die Devise der ARGE Donaumoos: Entscheidungsträger aus Bayern und Baden-Württemberg stimmen sich ab.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit unter www.arge-donaumoos.de

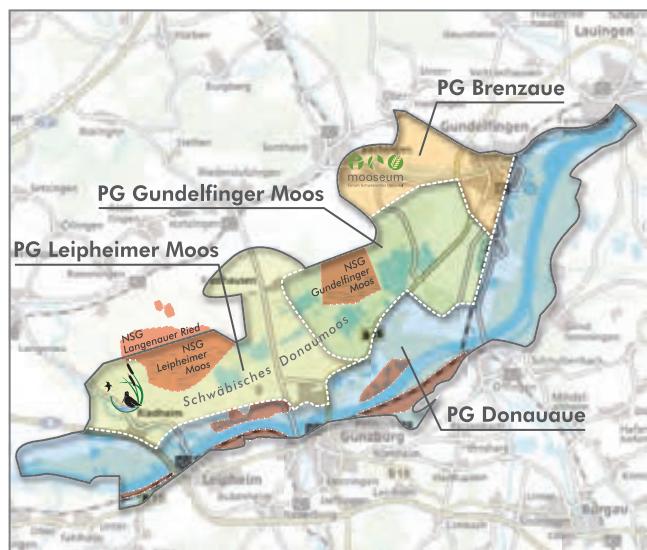


Die Projektgebiete der ARGE Donaumoos – hier tut sich was

Die ARGE Donaumoos ist satzungsgemäß vor allem in den bayerischen Moorgebieten des Schwäbischen Donaumooses und den Auwä-

ldern tätig – zwischen Langenau, Leipheim, Günzburg und Gundelfingen. Bei Fragen oder Informationswünschen sprechen Sie uns gerne an!

☎ 08221/74 41 | ✉ sekretariat@arge-donaumoos.de



Legende

	Projektgebiet Leipheimer Moos
	Projektgebiet Gundelfinger Moos
	Projektgebiet Brenzaue
	Projektgebiet Donauaue
	Arbeitsgebiet
	Naturschutzgebiet

Die ARGE Donaumoos arbeitet in vier Projektgebieten (PG) mit unterschiedlichen, jeweils spezifisch zielgerichteten Maßnahmen am Erhalt und der Entwicklung des Naturraumes. Den Naturschutzgebieten und Kernbereichen mit ihrem Umfeld gilt dabei besonderes Augenmerk.

Die PG Leipheimer und Gundelfinger Moos sind 2.700 bzw. 2.250 ha groß. Die wichtigsten Maßnahmen sind die Wiedervernässung im Rahmen der Sanierung des Wasserhaushaltes zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Moorflächen

sowie die Offenhaltung der Landschaft als Wiesenbrüter-Lebensraum. Das PG Donauaue mit Hangwald umfasst 5.700 ha. Oberste Maßnahmenpriorität haben dort der Erhalt kleinräumiger Lebensräume wie Brennen und Quellen und die gesteuerte ökologische Flutung größerer Auwaldbereiche.

Im PG Brenzaue mit 1.400 ha geht es in erster Linie um den Erhalt und die Wiederherstellung großflächiger Wiesen als Lebensraum gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.



Nach der Entbuschung ehemaliger Torfstiche und der Sanierung des Wasserhaushaltes können sich die moortypischen Großseggen den verloren geglaubten Lebensraum zurückerobern.



Für alle

Die ARGE Donaumoos – aktiv für uns in Moos und Auwald

Es ist Frühling, und im Ort herrscht große Freude: Ein Storchenpaar ist wieder ins Nest eingezogen. Der Sommerausflug des Kindergartens war ein voller Erfolg: Die Kinder waren im Auwald auf Entdeckertour. Die ganze Familie denkt noch lange an den

Sonntag im Herbst zurück: Der Bohlenweg-Spaziergang über die wassergefüllten Torfstiche war Naturerlebnis pur. Unvergesslich bleibt die Ruhe und Abgeschiedenheit bei der Winterwanderung im Niedermoor. Nur vier Momentaufnahmen von vielen.

Das Schwäbische Donaumoos – zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert



Nachhaltig schön – und voller Lebensqualität

Das ganze Jahr hindurch erleben Einheimische und Besucher die Schönheit des Schwäbischen Donaumooses. Dass diese für uns Menschen wohlthuende Landschaft erhalten bleibt und sich naturnah als sicherer Lebensraum

vieler Tier- und Pflanzenarten entwickelt, dafür arbeitet die ARGE Donaumoos. Mit vielfältigen Arten- und Naturschutzmaßnahmen, der Landschaftspflege und Informations- und Freizeitangeboten wie Erholungswegen, Beobachtungsmöglichkeiten und besonderen Führungen.

Die ARGE Donaumoos für alle – aus dem Projektprogramm:

- **Quelle der Vielfalt:** Lebensraum- und Artenschutz erreichen wir durch die Wiedervernässung des Niedermooses.
- **Moorschutz ist auch Umwelt- und Klimaschutz:** Intakte Moore sorgen für sauberes Grundwasser und binden klimawirksame Gase.
- **Schönes soll Bestand haben:** Mit Landschaftspflege erhalten wir Streuobstwiesen, Kopfweiden

und viele weitere Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere.

- Wissen macht Freude:

- Entdecken Sie das Schwäbische Donaumoos
- auf Veranstaltungen der ARGE Donaumoos (aktuelle Termine auf www.arge-donaumoos.de)
 - in der von uns mit gegründeten Umweltstation „mooseum – Forum Schwäbisches Donautal“ (siehe www.mouseum.net)
 - und auf eigenen Spaziergängen (Vorschläge siehe Seiten 10-13).



Zwei Schlüsselprojekte der ARGE Donaumoos – gut, zu wissen

Wasser ist Leben. Das gilt natürlich für den Erhalt des kostbaren Niedermoors und der außergewöhnlichen Hang- und Auwälder entlang der Donau, die zusammen den Naturraum Schwäbisches Donaumoos ausmachen, ganz besonders. Die wichtigsten Projekte der ARGE Donaumoos stellen den Wasserhaushalt in den Mittelpunkt.

Moor-Wiedervernässung: Projekt Nauleitung

Moore brauchen Wasser – sonst trocknen sie aus und verschwinden unwiederbringlich. Das gilt auch für den gut 4.000 ha großen Moorkörper bei uns. Das erste Projekt hat das Leipheimer Moos gerettet: Dieses ist nun auf dem besten Weg, auch für die kommenden Generationen als seltener Moor-Naturraum erlebenswert und als Lebensraum für über 1.300 Tier- und Pflanzenarten erhalten zu bleiben. Denn seit 2011 wird in dieses Naturschutz-

gebiet kontrolliert Wasser aus dem Fluss Nau eingeleitet. Diese über 3 km lange Nauleitung wurde seit 2002 von der ARGE Donaumoos geplant, durch alle Genehmigungsverfahren begleitet und umgesetzt.

Über 300 Messpunkte liefern nicht nur wichtige Daten zum Wasserhaushalt, sondern sorgen für Sicherheit. Das können die Anrainer bestätigen. Ausgezeichnet wurde dieses Projekt vom Bundespräsidenten im Europäischen Naturschutzjahr 1995 als Projekt des Monats und 2009 mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis.

Doch trotz aller bisherigen Erfolge – das Moor braucht noch mehr und dauerhafter Wasser.

Im nächsten Großprojekt im gefährdeten Niedermoor-Gebiet soll auch das Gundelfinger Moos wiedervernässt werden.

Die Werte der Steuerpegel der Nauleitung finden Sie tagesaktuell unter www.arge-donaumoos.de



Erfolg der Wassereinleitung – Typische Moor-Lebensräume, Großseggen erobern sich die offene Landschaft zurück, Bruchwälder entstehen, verschwunden geglaubte Tiere und Pflanzen kehren zurück.

Naturschutzgroßprojekt: Der Schwäbische Donauwald

Das Schwäbische Donautal auf seinen 87 km zwischen Iller und Lech gehört zu den größten zusammenhängenden Auwaldgebieten Deutschlands. Über 700 z. T. äußerst seltene Tier- und Pflanzenarten leben hier. Doch der zauberhafte Auwald braucht regelmäßig Donauwasser. Deswegen hat die ARGE Donaumoos zusammen mit

Donautal-Aktiv e. V. eine Lösung skizziert, und dafür den „Zukunftspreis Naturschutz“ erhalten. Der Pflege- und Entwicklungsplan für das Großprojekt sieht vor:

- mit fünf steuerbaren ökologischen Ausleitungen 700 ha Auwald regelmäßig mit Wasser versorgen
- an elf Stellen ehemalige Rinnen und Altarme mit einer Länge von 24 km wieder an die Donau anschließen
- 14 Uferbereiche naturnah und erlebbar machen. Begleitet wird diese Aufwertung des Naturraumes durch touristische Aktivitäten und Attraktionen in der Region.





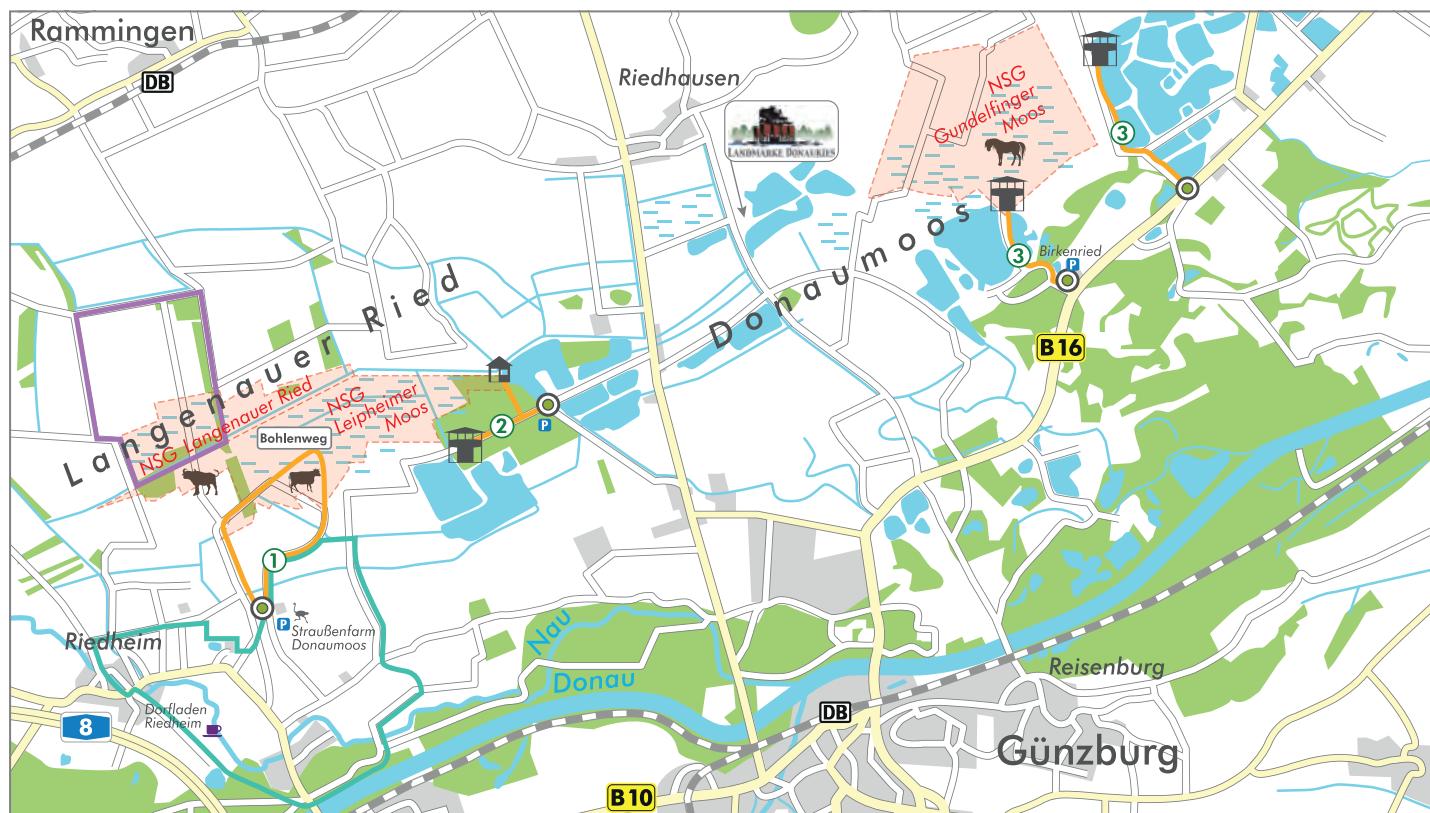
Mit der ARGE Donaumoos unterwegs – Exkursionen ins Moos

Beobachten, lauschen, riechen, fühlen – das Schwäbische Donaumoos ist eine sinnliche Landschaft, die sich zu entdecken lohnt. Die ARGE Do-

naumoos hat Erlebniswege für Sie ausgeschildert. Entdecken Sie drei davon auf den nächsten Seiten – und anschließend am besten draußen im Moos!

Legende

- ①②③ Erlebniswege (siehe S. 12/13)
- 👤 Beweidungsfläche
- 👤 Start Erlebniswege
- 👤 Naturerlebnisweg
- 👤 Kulturlandschaft erleben
- 👤 Doldererweg
- 👤 Naturschutzgebiet
- 👤 Bohnenweg
- 👤 Beobachtungsturm
- 👤 Beobachtungshütte
- 👤 Naturschutzgebiet



1 Naturerlebnisweg
Leipheimer Moos mit Bohnenweg



2 LIFE*-Erlebnisweg
Mooswaldseen



3 LIFE*-Erlebniswege
Gundelfinger Moos



APP: Lauschtour
Leipheimer Moos

über www.Bayerisch-Schwaben.de

APP: Weideerlebnis Donaumoos
über www.arge-donaumoos.de

* gefördert von der EU mit dem LIFE-Natur-Programm



Mit der ARGE Donaumoos unterwegs – Exkursionen ins Moos

① Naturerlebnisweg Leipheimer Moos mit Bohlenweg

Länge: 4,2 km
Dauer: ca. 2 Std.

Das Leipheimer Moos ist eine großartige Landschaft und die Heimat seltener Tiere und Pflanzen wie Bekassine und Blaukehlchen, Wollgras und Sumpfstendelwurz. Für unsere Vorfahren war es der Schauplatz mühseliger Arbeit. Sicher ist: Dieses Niedermoor steckt voller Eindrücke und Geschichten. Erfahren Sie mehr dazu auf dem Spaziergang zum Bohlenweg oder auf einer Führung. Die Infotafeln entlang des Weges erzählen Ihnen von Flora und Fauna, vom sensiblen Gleichgewicht des Moores und von Maßnahmen, wie es erhalten werden kann.

② LIFE-Erlebnisweg Mooswaldseen

Länge: 2 km
Dauer: ca. 45 min.

Auf diesem Weg erreichen Sie ein El Dorado für Vogelliebhaber. Beobachten Sie mit dem fest installierten Fernrohr auf dem Vogelturm am Mooswaldsee die ganze gefiederte Vielfalt. Infotafeln helfen Ihnen, die Vögel zu identifizieren. Und oft ist auch ein

Für diese Strecke gibt es auch eine prämierte „Lauschtour“ als App mit vielen interessanten Hintergrundgeschichten – einfach heruntergeladen auf www.arge-donaumoos.de

Wussten Sie, dass die Population der Bekassine im Schwäbischen Donaumoos im Gegensatz zur bundesweit dramatischen Bestandsabnahme deutlich anwächst?



Ornithologe vor Ort. Vom Beobachtungsturm aus schweift Ihr Blick über den See hinaus auf naturverträglich bewirtschaftete Wiesenflächen, das Leipheimer Moos und den wilden Mooswald – also auf rund 500 ha Naturlandschaft. Erleben Sie das beeindruckende Schauspiel, wenn abends hunderte von Graugänsen auf rauschenden Schwingen über den Beobachtungsturm auf den Mooswaldsee zum Übernachten

einfliegen. Oder beobachten Sie aus nächster Nähe den Flussregenpfeifer bei der Jungenaufzucht.

Wussten Sie, dass zeitweise bis zu 3000 wilde Graugänsen an diesem ruhigen See übernachten?



Flußregenpfeifer mit Jungen

③ LIFE-Erlebniswege Gundelfinger Moos

Länge: 2,5 km
Dauer: ca. 1,5 Std.

150 Vogelarten, darunter der Große Brachvogel, die Bekassine und der Kiebitz brüten im Gundelfinger Moos. In Süddeutschland werden Sie kaum irgendwo mehr Vogelarten auf so kleinem Raum finden. Entdecken Sie dieses Naturparadies auf einer Führung mit einem erfahrenen Vogelkundler oder selbst bei

einem Spaziergang auf zwei unterschiedlichen Routen. Zwei Beobachtungstürme öffnen Horizonte. Am Wegesrand erfahren Sie auf den „Dominosteinen“ viel Wissenwertes zum Kiesabbau und zu den Rekultivierungserfolgen im Lebensraum. Im Naturschutzgebiet grasen auch die urwüchsigen Exmoor-Ponys, unsere tierischen Landschaftspfleger.

Wussten Sie, dass das Gundelfinger Moos zu den letzten natürlichen Feuchtwiesengebieten Bayerns gehört?



Aktuelle Termine für Führungen und Veranstaltungen sowie Wege-Anfahrtsskizzen: www.arge-donaumoos.de



Für Kommunen

Die ARGE Donaumoos – unterstützt fachkundig

Ob neue Straße, Siedlung oder Kiesabbaugebiet: Wenn Landschaft z. B. für Baumaßnahmen verbraucht wird, sieht der Gesetzgeber zum Schutz der Natur Ausgleichsmaßnahmen vor. Hier sind dann die Kommunen als verantwortliche Stelle gefordert. Die ARGE Donaumoos unterstützt die Kommunen fachlich versiert, z. B. bei der Suche und dem Erwerb von Ausgleichsflächen. Dort, wo nachhaltige fachliche Konzepte (z. B. im Rahmen eines „Ökokontos“) gefordert sind, arbeitet die ARGE Donaumoos diese aus, setzt sie um und betreut die Durchführung der angepassten Nutzung.

Partner für Kommunen und Bürger

Mit Rat und Tat steht die ARGE Donaumoos Kommunen bei der Entflechtung von Nutzungen (z. B. an Seen) zur Seite und kann den Auf-

bau der Infrastruktur für einen naturverträglichen Tourismus unterstützen. Auch Unternehmen, interessierten Bürgern und Gruppen helfen die ARGE Donaumoos und ihre Mitarbeiter gerne: als Begleiter und Berater bei naturschutzfachlichen Projekten oder einfach als kompetente Informationsstelle rund um nachhaltige Entwicklungen in Moos und Auwald.

Hier hat sich die ARGE Donaumoos u. a. eingebracht:

- Nutzungsentflechtung Mooswaldseen
- Rekultivierungskonzepte bei Kiesabbaustellen
- Ökokonto Leipheim und Lauingen
- Wegelenkung in Schutzgebieten mit Erlebnis-Infrastruktur
- „Landmarke Donaukies“ als Informationsstelle und Begegnungsstätte



„Wir Kommunen stehen in der Pflicht, unseren Nachkommen nicht nur Arbeit, Bildung und eine attraktive Stadt zu hinterlassen. Wir sind auch dafür verantwortlich, unsere natürlichen Ressourcen dauerhaft zu erhalten und zu entwickeln. Und hier nutzen wir die fachkundige Unterstützung der ARGE Donaumoos gerne.“

Christian Konrad,
Erster Bürgermeister der Stadt Leipzig



„Landmarke Donaukies“ – ein altes Kieswerk wird zum Ort der Besinnung, regt an zum Nachdenken über Landschaftsveränderungen und Landschaftsverbrauch, Natur- und Artenschutz, nachhaltige Nutzungsformen und Gewinnung von Bodenschätzen.



Wasserbüffel und Schottische Hochland-Rinder beweidet die Ökokontoflächen der Stadt Leipzig.



Für Land- und Forstwirtschaft

Die ARGE Donaumoos – zeigt machbare Alternativen auf

Land- und Forstwirte sind nah an der Natur. Doch die konventionelle Bewirtschaftung greift tief in den ursprünglichen Naturraum ein. Landwirtschaftliche Flächen müssen trocken sein, um als Äcker und Intensivwiesen nutzbar zu werden. Bei uns wurden dazu Wasserstände abgesenkt und artenreiche Moorflächen gingen in der Folge verloren. Wirtschaftliche Land- und Forstwirtschaft ist jedoch auch naturverträglich möglich.

Die ARGE Donaumoos unterstützt die Landnutzer hier z. B. mit Hintergrundinformationen und dem Aufzeigen von alternativen Nutzungsformen. Sie bemüht sich um Fördergelder und engagiert sich für Initiativen zur passenden Vermarktung von naturverträglichen Produkten – ganz im Sinne eines machbaren Interessenausgleichs zwischen

Landbewirtschaftung und Naturschutz.

Hier hat die ARGE Donaumoos u. a. mitgewirkt:

- Betriebsfördermodell Schwäbisches Donaumoos
- Spezielles Förderprogramm für naturnahe Landbewirtschaftung und Klimaschutz im Moor („Moorbauernprogramm“)
- Beweidungsprojekte im Moos mit Exmoor-Ponys, Schottischen Hochland-Rindern, Schafen, Ziegen und Wasserbüffeln
- Unterstützung beim Informationsaustausch und bei der lokalen Vermarktung naturschutzverträglich erzeugter Produkte (z. B. Kopfweiden- Ruten, Weidetierfleisch)
- Umsetzung des Leipheimer Ökokontos zusammen mit Landwirten



„Die ARGE Donaumoos hat sich als verlässlicher Partner gezeigt, wenn es darum geht, nachhaltige Landbewirtschaftung und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen unter einen Hut zu bringen. Eine nachhaltige Landwirtschaft im Moos ist ohne ARGE Donaumoos nicht mehr vorstellbar.“

Michael Wiedemann,
Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes im Landkreis Günzburg



Blütenreiche Wiese (oben) und Wasserbüffel (unten) auf den Leipheimer Ökokonto-Flächen





Für Naturschutz

Die ARGE Donaumoos – moderiert und findet den grünen Faden

Der Schutz und die Weiterentwicklung der natürlichen Lebensräume ist das zentrale Anliegen des Naturschutzes. Aber auch hier gibt es, je nach Blickwinkel der jeweiligen Naturschutzorganisation, unterschiedliche Prioritäten. So wird die Moorvernässung von Freunden der Feuchtbiotop-Flora begrüßt, von manchen Schmetterlingsliebhabern kritisch gesehen. Und ein Vogelschützer, der Gebüschvögel liebt, legt die Stirn in Falten, wenn wegen Brachvogel und Co., die offene Landschaften schätzen, Gehölze entfernt werden. Die ARGE Donaumoos steht hier für Zielfindung und Ausgleich zwischen verschiedenen Naturschutzinteressen – immer vor dem Hintergrund des Wohls des gesamten Ökosystems. Durch Aufklärung und Wissensvermittlung weitet sich der Blick aller Beteiligten und führt zu zielge-

richteten Entscheidungen. Für die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen steht die ARGE Donaumoos im Anschluss ein.

Gemeinsame Naturschutzerfolge mit der ARGE Donaumoos, u. a.:

- umfangreiche Landschaftspflegemaßnahmen (Streuwiesenmäh, Sommermäh, Entbuschungen)
- Moorvernässungsprojekte (Leipheimer und Gundelfinger Moos)
- Flachwasserzonen und Flachtümpel (Baggerseen, landwirtschaftlich genutzte Wiesen)
- Neuanlage und Nutzung von Wiesen im Zentrum der Wiesenbrütergebiete
- Anlage von Ersatzlebensräumen für trockenheitsliebende Arten
- Sicherung von Altwässern, Brennen und Quellbiotopen



„Wir sind froh, in der ARGE Donaumoos einen hauptamtlichen Partner zu haben, der auch in schwierigen Situationen fachlich fundiert argumentiert. Mancher naturschutzinterne Konflikt wäre ohne ARGE Donaumoos nicht gelöst worden und die erfolgreiche Wiedervernässung des Leipheimer Moores haben wir allein der ARGE Donaumoos zu verdanken.“

Reimut Kayser,
Vorsitzender des Landesbundes für Vogelschutz e. V. (LBV)
Kreisverband Dillingen



Helmknabenkräuter und Sibirische Schwertlilien sind der Lohn jahrelanger Streuwiesenpflege.



Ehrenamtliche Helfer, u. a. der BN-Orts- und Kreisgruppen, sind unverzichtbar bei der Handarbeit auf sensiblen Flächen.



Für Behörden und Forschung

Die ARGE Donaumoos – Erfahrungen sammeln, Wissen weitergeben

Kompetenter Partner für Behörden

Verwaltungsbehörden haben vielfältige Aufgaben. Fachbehörden agieren meist sektoral. Die ARGE Donaumoos bearbeitet fachübergreifend, tiefgehend und zielgerichtet allein die Belange des Naturraums Schwäbisches Donaumoos. Sie stellt dieses umfangreiche Wissen und diese Möglichkeiten den unterschiedlichen Behörden – immer im offenen Dialog – zur Verfügung, berät und unterstützt Behörden bei ihren Entscheidungen. Mehr noch: Die ARGE Donaumoos kann auch – dauerhaft gesichert – die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen übernehmen und nachhaltig überwachen.

Die ARGE Donaumoos ist mit „im Boot“ z. B.

- beim Finden und Entwickeln passender Ausgleichsmaßnahmen (z. B. bei Kiesabbau, Straßenausbau) und deren Umsetzung
- bei der Betreuung von „Ökokonten“
- bei naturschutzfachlicher Beratung
- bei Daten- und Wissenstransfer
- beim Erstellen von Managementplänen, dem Gesamtökologischen Gutachten Donauried und dem Nutzungskonzept würtembergisches Donauried
- bei EU-LIFE- und Leader-Projekten im Schwäbischen Donaumoos

Vor Ort für und mit der Wissenschaft

Eingriffe in Ökosysteme ziehen Veränderungen nach sich. Diese müssen dokumentiert und bewertet werden. Hier suchen wir den engen Schlusserfolg mit der Wissenschaft. Die ARGE Donaumoos steht für Kontinuität bei der Datensammlung sowie für hohe und jahrzehntelange Fachkenntnis. Und für die Sicherheit, dass wissenschaftliche Erkenntnisse wieder in die Umsetzung einfließen.

Wissenschaftliche Felder der ARGE Donaumoos sind u. a.

- Kartierungen (Vögel und viele weitere Artengruppen)
- Monitoring bei der Wiedervernässung (z. B. Schmetterlinge)
- umfangreiche Grundwasserstands-Erhebungen mit Datenbank
- Betreuung von Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten



„Die Universität schätzt die Zusammenarbeit mit der ARGE Donaumoos. Denn so können neue Forschungsergebnisse sofort in die Umsetzung einfließen. Die Forschungen profitieren von jahrzehntelanger kontinuierlicher Freilandarbeit und sind so immer auch am Puls der Zeit.“

Prof. Dr. Marian Kazda,
Universität Ulm



„Die Landschaftspflegeverbände sind eine wichtige Stütze der praktischen Naturschutzarbeit. Vor allem anspruchsvolle Projekte ließen sich ohne kompetente und innovative Partner wie die ARGE Donaumoos vor Ort nicht verwirklichen“

Anton Burnhauser, Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Schwaben, Augsburg



Bekassinen sind „die“ typischen Moortvögel. Bundesweit haben die Bestände seit den 1960er Jahren um ca. 50 bis 60 % abgenommen – im Schwäbischen Donaumoos scheinen sie gerettet zu sein.



Unscheinbar, und doch eine besondere Kostbarkeit des Leipheimer Moooses: Die Ameise *Formica picea*. Dieses Relikt aus der letzten Eiszeit kommt heute nur noch in naturnah gebliebenen Mooren vor; entdeckt beim wissenschaftlichen Biomonitoring.



Die Stiftung

Die Arbeit der ARGE Donaumoos – langfristig sichern!

Im Januar 2011, zum 20. Geburtstag der ARGE Donaumoos, hat der ehemalige Günzburger Landrat und bayerische Staatsminister a. D. Dr. Bruno Merk (†) die „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos“ mit einer großzügigen Privat-spende aus der Taufe gehoben. Sie soll die Arbeit der ARGE Donaumoos langfristig sichern und ihre Fortführung dauerhaft gewährleisten.

Welche vielfältigen und sinnvollen Aufgaben die ARGE Donaumoos wahrnimmt,

welche spürbaren Erfolge für unsere Landschaft, uns alle und die kommenden Generationen dabei erzielt werden konnten und können – davon haben Sie in dieser Broschüre einen ersten Eindruck erhalten. Auch Sie können einen aktiven Beitrag dazu leisten – mit Ihrer Zustiftung an die „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos“. Ganz gleich, wie klein oder groß Ihr (steuerlich voll absetzbarer) Spendenbeitrag ist – er kommt direkt an. In Ihrem Lebensumfeld!

Stiftungskonto bei der Sparkasse Günzburg-Krumbach:

IBAN: DE 1472 0518 4000 4020 4448
BIC: BYLADEM1GZK



Die Mitarbeiter der ARGE Donaumoos



Dr. rer. nat. Ulrich Mäck
Diplom-Biologe
Geschäftsführer,
Gesamtleitung,
Moorprojekte,
Ornithologie

Giorgio Demartin
Diplom-Biologe
stellv. Geschäftsführer,
Auwald-Projekte, GIS



Maria Ganser
Verwaltungsfachwirtin
Büroleitung

Brigitte Schneider
Industriekauffrau
Sekretariat,
Mitgliederbetreuung



Anja Schumann
Agraringenieurin (FH)
landwirtschaftliche
Projekte,
Flächenmanagement

Thomas Henle
Forstwirt
Biberberatung,
Landschaftspflege



Gertrud Blösch
Industriekauffrau
Buchhaltung,
Sekretariat

Simone Bartberger
Steuerfachangestellte
Pegeldatenbank,
Sekretariat,
GIS-Arbeiten



Siegbert Hausmann
Rentner
Pegelmessungen,
technische Dienste

Rosemarie Gossner
Raumpflege



Sprechen Sie uns an!

☎ 08221/74 41 | ✉ sekretariat@arge-donaumoos.de

Die ARGE Donaumoos bietet bis zu zwei Stellen für Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdis) und eine für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FöJ) in den Bereichen Pegelmessungen und technische Dienste.